

Basiskurs „Allgemeine Inklusionspädagogik“
Umfang: 150-Stunden – Dynamisches Curriculum

Ziel des Kurses ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Weiterentwicklung, dem Ausbau und der bewussten Reflexion der eigenen professionellen Kompetenzen zu unterstützen und so einen Beitrag zum Erhalt von physischer und psychischer Gesundheit, Freude und Erfolg im Beruf sowie Berufszufriedenheit zu leisten.

Modul	Inhalte
Modul 1 Menschenrechtliche, gesetzliche und bildungspolitische Grundlagen	<ul style="list-style-type: none"> - <i>menschenrechtliche Grundlagen:</i> UN-BRK; Kinderrechtskonvention, Salamanca-Erklärung; - <i>gesetzliche Grundlagen:</i> Thüringer Verfassung; Schul-, Schulfinanzierungs- und Lehrerbildungsgesetz, Sozialgesetzgebung; Thüringer Schulordnung - <i>Thüringer Schulsystem:</i> Gliederung des Schulsystems; Ausdifferenzierung und Geschichte des Sonderschulwesens; - <i>aktuelle Veröffentlichungen zum Thema Inklusion, u.a.:</i> KMK-Empfehlungen; Veröffentlichungen des Deutschen Instituts für Menschenrechte; Studien des Sinus-Instituts; - <i>weitere Grundlagen:</i> „Inklusion: Leitlinien für die Bildungspolitik“ (Veröffentlichung der Deutschen UNESCO-Kommission e.V.); Thüringer Maßnahmeplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention; Thüringer Entwicklungsplan Inklusion; Thüringer Diagnostikkonzept; Thüringer Bildungsplan bis 18 Jahre, Handreichung „Gemeinsamer Unterricht. Praxishilfe“, „Leitlinien für Schüler mit Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung“, Fachliche Empfehlung zur Unterrichtung von Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache; Individuelle Abschlussphase, Schuleingangsphase; Praxisklassen - <i>Unterstützungsangebote:</i> Fortbildungsangebote des ThILLM, USYS (Fachberater und Schulentwickler), Koordinatoren für den gemeinsamen Unterricht - <i>Begriffe:</i> Beziehung; Bildung, Lernen; Diskriminierung; Benachteiligung; Beeinträchtigung: Integration, Inklusion, Individualität, Förderung, Entwicklung, Vielfalt, Heterogenität, Behinderung, Wirklichkeitskonstruktionen, Diagnostik; besondere Lernschwierigkeiten, sonderpädagogischer

	Förderbedarf/ als schulische Kategorie; sonderpädagogische Förderung; Akzeptanz; Toleranz; Wahrnehmung; Beobachtung; Bewertung
Modul 2 Menschenbilder, Vielfalt, Unterschiedlichkeit, Heterogenität	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Akzeptanz und Anerkennung des anderen als handelndes Subjekt als grundlegende Haltung;</i> - <i>Nicht-Exklusion, Nicht-Diskriminierung und Inklusion als kommunikative Herausforderung;</i> - <i>Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichen Lebensbiografien:</i> mit und ohne Beeinträchtigungen, unterschiedlichen Bedürfnissen, unterschiedlicher Sozialisation, unterschiedlicher Herkunft etc. - <i>Besondere Lebenslagen:</i> Armut; Traumata; chronische Krankheit etc.
Modul 3 Bildungserwerb als partizipativer Prozess	- <i>Unterschiedliche Lernbegriffe und unterschiedliche Konzepte menschlichen Lernens und deren Implikationen:</i> subjektwissenschaftlicher Lernbegriff; konstruktivistischer Lernbegriff; sozialkognitiver Lernbegriff; behavioristischer Lernbegriff
Modul 4 Grundlegendes zu inklusionsorientierter Didaktik	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Überblick über geeignete didaktische Konzepte:</i> Lehrer-Schüler-Beziehung als Ressource für das Lernen; Lernen am gemeinsamen Gegenstand, Planarbeit, Kooperative Lernformen, Projektarbeit, reformpädagogische Ansätze, Beziehungsbildung; - <i>Auswahl, Erstellung Präsentation und Nutzung von inklusionsorientierten Lernmaterialien:</i> - <i>Gestalten einer das Lernen, insbesondere das expansive Lernen, herausfordernden und Mitlernen unterstützenden Lehrer-Schüler-Beziehung;</i> - <i>Bedeutung der Qualität der Schüler-Schüler-Beziehungen:</i> Kategorisierung von Schüler-Schüler-Beziehungen; Lehrer-Schüler-Kommunikation als die Schüler-Schüler-Beziehungen beeinflussender Aspekt; - <i>Vertiefung eines didaktischen Konzepts:</i> Praktische Erprobung und Reflexion eines didaktischen Konzepts anhand eines Lehrplanmoduls im Kontext von Vielfalt und Unterschiedlichkeit
Modul 5 Etablierung einer inklusionsorientierten	- <i>Elemente einer Schulkultur im Kontext von Vielfalt, Unterschiedlichkeit und Inklusion:</i> Gestalten schulischer Rahmenbedingungen;

Schul- und Unterrichtskultur	Dimensionen und Kernziele der veränderten Schuleingangsphase; Beispiele gelungener oder gelingender Schulkultur.
Modul 6 Professionelles Selbstverständnis	- <i>Reflexion des eigenen professionellen Selbstverständnisses:</i> eigene Bilder von Unterricht und Lehrerrolle/Lehrersein; Reflexion der eigenen Kommunikation; Professionsdilemmata; (Traum)Beruf Lehrer(in); Möglichkeiten zur professionellen Selbstreflexion, Coaching und Supervision
Modul 7 Kommunikation und Kooperation	- <i>Anforderungen an die Kommunikation im Kontext von Vielfalt, Unterschiedlichkeit und Inklusion:</i> Arbeit im multiprofessionellen Team; Organisation von Teamarbeit; Grundlagen der Kommunikation; Konfliktlösestrategien; Anbahnung und Verstetigung von Kooperation.
Modul 8 Netzwerkarbeit	- <i>Netzwerkarbeit als notwendige Ressource;</i> systemtheoretische Grundlagen; Veränderungen in der Elternarbeit; inner- und interinstitutionelle Zusammenarbeit; Kinderschutz; Zusammenarbeit mit externen Partnern, beispielsweise mit der Schulpsychologie; der Agentur für Arbeit, dem Jugendamt, etc.
Modul 9 Grundlegendes zum Erwerb der Kulturtechniken	- <i>Schriftspracherwerb; Erarbeiten des Mengenbegriffs und des Zahlensystems</i>
Modul 10 Nationale und internationale bildungspolitische Entwicklungen	- <i>Nationale und internationale bildungspolitische Entwicklungen:</i> Herausforderungen an die Pädagogik des 21. Jahrhunderts; Geschichte der Hilfsschulpädagogik; Auswahl aktueller Entwicklungen; Unterstützungssysteme in Thüringen und anderen Ländern
Modul 11 Leistungseinschätzung im Kontext von Vielfalt und Unterschiedlichkeit	- <i>Leistungseinschätzung:</i> Leistungsbewertung als besondere Form der Leistungseinschätzung; rechtliche Grundlagen; Fachliche Empfehlung zur Leistungseinschätzung; Nachteilsausgleich; alternative Formen der Leistungseinschätzung; Bezugsnormenmix; Gespräche und Bemerkungen zur Lernentwicklung.
Modul 12 Individuelle Förderung als durchgängiges Prinzip des Lehrens	- <i>Förder- bzw. Lernentwicklungsplanung als Instrument individueller Förderung;</i> - <i>Pädagogische Diagnostik als Grundlage professionellen</i>

und Lernens	<p><i>pädagogischen Handelns;</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Instrumente pädagogischer und sonderpädagogischer Diagnostik:</i> systematische Beobachtung; Gespräche mit Schülerinnen und Personensorgeberechtigten; - <i>Förderung im Kontext spezifischer und besonderer Bedürfnisse:</i> sonderpädagogische Förderung; Begabungsförderung; Arbeit mit Porfolio
-------------	---